

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

177. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 11. Mai 2022

## Antrag 03

### Wassermanagement

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für ein kluges Wassermanagement aus, das einerseits Regenwasser als Brauchwasserreserve oder Trinkwasserreserve speichert und andererseits durch das Anlegen von Überschwemmungsgebieten für die Vegetation wichtiges Wasser in der Landschaft zurück hält.**

Die Wasser- und Trinkwasserversorgung funktioniert zwar gut, aber durch den Klimawandel ist zu erwarten, dass die Wasserversorgung in Österreich und somit auch in Wien kritisch wird. Die Qualität des Trinkwassers ist durch Umweltgifte, Pestizid-Verschmutzung oder radioaktiven Fallout bei Atomunfällen etc. bedroht. Durch den Klimawandel wird sich aber auch die zur Verfügung stehende Wassermenge dramatisch verringern.

Durch die Klimaerwärmung und den damit verbundene Rückgang der Gletscher wird das Quellwasser, das aus Gletscherschmelzwasser gespeist wird, dramatisch weniger werden oder ganz versiegen. Abgesehen vom Trinkwasser wird dann auch das Wasser zum Bewässern der Felder und das Brauchwasser fehlen. Hier kann dann nur mehr auf Regenwasser zurückgegriffen werden.

Das Problem dabei ist aber, dass der Klimawandel Extremwetterereignisse begünstigt. Es ist zu erwarten, dass sich lange Dürreperioden, in denen es kein Regenwasser gibt, mit starken Regenfällen, die Überschwemmungen verursachen, abwechseln. Da gibt es dann zu viel Wasser, das noch dazu vermurt und schmutzig ist und weder als Trinkwasser noch als Brauchwasser zu verwenden ist.

Daher braucht es ein kluges Wassermanagement, das Regenwasser (auch bei Starkregen) als Wasserreserve nutzen kann. Das Ableiten von Regenwasser von Dächern oder anderen geeigneten Flächen in Wasserzisternen als lokale Wasserreserve empfiehlt sich. Aber auch der naturnahe Rückbau von Bächen und Flüssen sowie die Errichtung von Überschwemmungsgebieten, um das für die Pflanzen so notwendige Wasser in der Landschaft zurückzuhalten, sollte dringend in Angriff genommen werden.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich